

Himmelserscheinungen im Mai

Autor(en): **Brun, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **21 (1935)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-536199>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Christen und christlichen Deutschen in Geistesverwirrung und Gewissensnöte schleudert; heute, wo rücksichtslose und skrupellose Gewalthaber unter der heuchlerischen Parole eines sogenannten „positiven Christentums“ den Katholizismus und überhaupt das Christentum als undeutsch, als „artfremd“, als morgenländisches Dekadenzgift brandmarken oder doch wenigstens ohne Widerspruch brandmarken lassen; heute, wo das Problem der Veredelung der rassebedingten Natur durch die Uebernatur des Christentums und das Kulturerbe des Katholizismus zur brennenden Tagesfrage geworden ist, — heute steht das Leben des grossen Oesterreichers Kralik mit providenzieller Leuchtkraft vor uns. Er war ein begeisterter Herold deutscher Kulturtradition wie wenige andere vor ihm, und er war zugleich ein treuer, gläubiger, frommer Sohn der katholischen Weltkirche. Der Protestant Ernst Wachler schrieb einst im Berliner „Tag“ (1. Febr. 1910): „Die grosse Verbindung von Deutschtum und Katho-

lizismus kann man in ihrem ausgeprägtesten Fall am besten an Kralik studieren.“ Und nach Kraliks Tod schrieb derselbe Protestant Wachler („Ausburg. Postzeitung“, 9. Febr. 1934): Kralik ist „eine kolossale Gestalt, in seiner Art Gobineau und Nietzsche ebenbürtig, deren Probleme auch die seinigen sind — nur dass er andere Lösungen gibt. Er ist vielleicht in dem aufgewühlten und durch tausend Gegensätze zerrissenen Europa die grösste konservative Macht.“ (Ja, füge ich aus dreissigjähriger persönlicher Kenntnis und Freundschaft mit Kralik hinzu, ja, konservativ, aber um mit den alten Werten noch höhere neue Werte zu schaffen.) Nun, und diesen einzigartig grossen Geist lehrt uns Dr. Rayboulds Buch in vorzüglicher Einfühlung und wissenschaftlicher Klarheit verstehen. Möge Oesterreich und Deutschland an Kraliks Geist glücklich genesen!

Freiburg.

Prof. Dr. W. Oehl.

Himmelserscheinungen im Mai

Sonne und Fixsterne. Das Tagesgestirn durchzieht im Mai und Juni die Region des Widder und Stieres und entfernt sich gleichzeitig vom Aequator bis 22° nördlicher Deklination. Im mitternächtlichen Gegenpol der Sonne befindet sich der Skorpion. Vor den Tierkreisbildern sind abends hauptsächlich Löwe, Jungfrau und Waage zu sehen. Der Bärenführer Arkturus, die nördliche Krone und die Schlange beleben den Raum zwischen Skorpion und dem grossen Bären.

Planeten. In der zweiten Monatshälfte bietet **Merkur** selten günstige Sichtbarkeit. Er wandert vor der Sonne durch Widder und Stier und ist am 23. am längsten am Abend-

himmel. Seine grösste Elongation erreicht er am 26. mit fast 23°. Noch um ein Sternbild voraus ist **Venus**, der Abendstern in herrlicher Sicht. Sie geht Ende April erst ca. 23½ Uhr unter. Auch **Mars** im Löwen ist fast die ganze Nacht zu sehen. Am 19. wird er wieder rechtläufig. Zu den Abendsternen gesellt sich auch **Jupiter** in der Jungfrau und bleibt ebenfalls die ganze Nacht sichtbar. **Saturn** steht im Wassermann. Er geht kurz nach Mitternacht auf und ist daher bis zur Morgendämmerung zu sehen.

Die Sonnenfleckentätigkeit hält an. Ein gewaltiger kraterähnlicher Fleck verunstaltet gegenwärtig die hohen, südlichen Breiten der Sonne.

Dr. J. Brun.

Unser katholisches Schulideal immer wieder missdeutet!

Kürzlich hat der schweizerische Landessender im Widerspruch zu seiner weltanschaulichen Neutralität Herrn Prof. Dr. Guyer, Rorschach, Gelegenheit gegeben, für seine liberale Auffassung von der „schweizerischen Schule“ vor der breitesten Öffentlichkeit Propaganda zu machen. Wir müssen besonders einige Stellen

aus dem 2. Vortrag ablehnen, ohne die ganze Frage systematisch erörtern zu wollen.

Herr Dr. Guyer sagte, die „neutrale“ Schule sei „eine einzigartige Stätte der Befriedung, der Volkseinheit, eine demokratische Schule in ihrem ganzen Wesen . . ., ohne Markten mit andern Ansprüchen.“ Wir fragen: Ist das Schweizervolk